

Pressemitteilung – 30. Oktober 2015

Wahlausgang in Côte d'Ivoire – Afrika-Verein glaubt an Fortsetzung des Aufschwungs

Berlin/Abidjan – Der amtierende Präsident Alassane Ouattara ist mit knapp 84 Prozent der Stimmen für fünf Jahre wiedergewählt. Die in der Côte d'Ivoire tätigen deutschen Firmen zeigen sich zufrieden mit dem Verlauf der Wahlen und schätzen die Entwicklung der wirtschaftspolitischen Konsequenzen positiv ein.

Die Präsidentschaftswahlen sind nach Angaben nationaler und internationaler Beobachter weitgehend friedlich verlaufen. Nachdem die Konflikte nach der letzten Wahl im Jahr 2010 viele ausländische Investoren abgeschreckt haben, schätzt der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft den Ausgang dieser Wahl für deutsche und internationale Firmen positiv ein. Ouattara sei es gelungen, die wirtschaftliche Erholung und die Sicherheit im Land in den Vordergrund zu stellen.

Wirtschaftlich bewegt sich das westafrikanische Land durch die Politik des studierten Volkswirtes auf seine alte Größe zu. Mit vorausgesagten sieben Prozent BIP-Wachstum für 2016, ist die Côte d'Ivoire derzeit einer der wachstumsstärksten Märkte in Subsahara-Afrika und kann längst mit Ländern wie Kenia oder Botsuana mithalten.

Die meisten internationalen Investoren sind mittlerweile wieder zurückgekehrt. Deutsche Unternehmen sollten momentan vor allem den Infrastruktursektor im Bereich Brücken-, Häfen- und Kraftwerksbau im Auge behalten. Interessant ist aber auch der Konsumsektor.

Beim jüngst erschienenen Mo Ibrahim Index für afrikanische Regierungsführung 2015 hat von allen afrikanischen Ländern die Côte d'Ivoire die größte Verbesserung in den letzten vier Jahren erreicht.